

Genie in the House ~Wunschlos Glücklich ?~

Von abgemeldet

Kapitel 1 ~Ein schlimmer Fehler~

Es war ein schöner, sonniger Nachmittag. Adil, der Flaschengeist und Sophie, der Klassenprimus, saßen mit zwei zischenden Erfrischungsgetränken im Garten. „Puh, diese Limonade, noch ein wenig mehr davon und ich könnte meine Hose um das doppelte aufpumpen!“, erklärte Adil sich den Unterleib hebend. Sophie schüttelte den Kopf und verdrehte dabei nur lächelnd die Augen. „Du müsstest es eben mal langsamer trinken, Du Dummerchen! Also komm schon, machen wir mit dem Interview weiter, sonst werde ich damit nie fertig!“ Adil nickte und sie stellte ihrem geistreichen Freund noch mehr fragen, als sei er ein Star. Emma, die auch vor hatte sich in den Garten zu begeben um sich von den wärmenden Sonnenstrahlen bräunen zu lassen, kam in einem pinkfarbenen und sexy anliegendem Badeanzug daher. „Was macht ihr denn hier? Wenn ihr lernen wollt, dann könnt ihr das doch auch im Haus machen!“ „Hier ist es aber viel frischer“, antwortete ihr Adil.

„Wir müssen in der Schule ein Interview üben. Damit auch jeder Spaß daran findet darf man Drakula, ein Gespenst oder irgend jemand Witzigen interviewen. Also dachte ich, dass ich auch witzige Antworten von Adil bekomme!“, erklärte Sophie. Emma zuckte mit den Schultern. „Was soll's?! Solange ich bei meiner Bräunung nicht gestört werde...!“

Adils Antworten faszinierten die zielstrebige Schülerin Sophie immer mehr. Sie hatte sich schon immer für die fremde Kultur von Adil interessiert und wie wohl alles in Balamkadaar aussehen würde. Seufzend stützte sie sich Adil zuhörend auf ihrem Kinn ab. „Ach, Adil...ich wünschte manchmal wirklich, dass ich auch ein Genie wäre. Es muss ein tolles Gefühl sein!“

„...und mein Onkel....- ...was? Na schön...was immer Ihr euch wünscht, Meisterin Sophie.“

Adil bündelte seine Kräfte und schloss für einen Moment die Augen. „Nicht mehr Meisterin, an Schülerin kaum zu denken, Sophie soll von nun an selbst mit ihrer Magie alles lenken!“

Der blaue Zauber traf das junge Norton-Mädchen wie ein Blitz und auf einmal hatte Emmas Schwester ein wunderschönes lilanes orientalisches Gewand mit Schleier an dem kleinen Hütchen, den sie aufhatte, an. Genauso wie Adils Hose und Ärmel, so hatte auch sie hübsche lilane weite Hosen und transparente lilane weite Stoffärmel. Die goldenen Verzierungen auf der stark lilanen Weste wirkten edel und magisch. Sophie starrte an sich entsetzt herab: „Adil, was hast Du nur getan?!“ Ihre Augen hatten einen leichten wässrigen Schleier. Zu dem Zauber war auch eine hübsche

goldene Lampe erschienen. Fassungslos warf das Mädchen einen Blick darauf. „Es tut mir so Leid, Meist-...ähm...Sophie, Du hast es Dir doch gewünscht...!“ „Aber doch nicht SO gemeint! Was mach ich denn jetzt? Was ist nur, wenn jemand an meiner Lampe reibt? Und außerdem, habe ich gar nicht gelernt wie man Wünsche erfüllt!“